

Programmheft



6. - 7. Mai 2019

Naturresort Schindelbruch - Südharz



LEBE

Leben mit Intensivpflege

In dem Portal finden Sie viele Informationen für das Leben nach dem Klinikaufenthalt:

- Landkarte mit Suchfunktion für Pflegedienste und Sanitätshäuser
- Versorgungsmöglichkeiten
- Organisation der Pflege
- familiäre Aspekte
- Finanzierung
- Formulare



www.leben-mit-intensivpflege.de

Das Internetportal
für außerklinische Intensivpflege

Inhaltsverzeichnis

Grusswort	4
Einleitung	5
Programm	6-7
Uwe Kowalzik	8
Joachim Willms	9
Dr. phil. Sandra Peterwerth	10
Thorben Hinsche	11
Jakub Kotrč	12
Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf	13
Peter Schulze	14
Laura Hinsche & Thorben Hinsche	15
Dr. med. Heinz Pilartz	16
Stefan Boddenberg	17
Tobias Dallmann	18
Stephan Kroneder	19
Referenten	20-21
Lageplan Hotel	22
Aussteller	23
Management Außerklinische Intensivpflege	24-25
Buchtipp	26
Impressum	27

Grusswort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

wir begrüßen Sie herzlich im ersten klimaneutralen Hotel Mitteldeutschlands. Es freut uns sehr, dass Sie mit dem 4. Kongress für Kooperation in der außerklinischen Intensivpflege im Naturresort Schindelbruch im Südharz zu Gast sind. Das Thema Gesundheit zählt zu den Fundamenten unserer Hotelphilosophie. Unser Leitmotiv „Entdecken – Genießen – Bewahren“ beschreibt, wie wichtig uns der Umgang mit allen Ressourcen ist. Wir leben und arbeiten im Einklang mit Natur und Klimaschutz, um unseren Gästen und Mitarbeitern ein ökologisch wertvolles, natürliches und damit gesundes Umfeld zu bieten. Unser Hotel steht im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz am Großen Auerberg nur einen Steinwurf von der historischen Europastadt Stolberg entfernt mitten in unberührter Natur. Das allein verpflichtet, und so wurde das Haus unter der Ägide des heutigen Eigentümers, Dr. Clemens Ritter von Kempfski, über 10 Jahre lang in drei Etappen behutsam zu einem konsequent ökologisch ausgerichteten Hotelbetrieb um- und ausgebaut. Es kamen natürliche Baustoffe zum Einsatz, eigenes Quellwasser wird aufbereitet, und die Gastronomie konzentriert sich auf frische regionale und saisonale Produkte, schmackhafte gesunde Gerichte und Bio-Qualität. Entspannung und gesundheitsorientierte Anwendungen stehen im Mittelpunkt unseres Wellnessbereiches. Dazu zählen medizinische Massagen, Physiotherapie, Entspannungsprogramme, diverse Kurse oder auch Naturkosmetik.

Wir, das Team des Naturresort Schindelbruch, möchten unseren Beitrag dazu leisten, nachhaltig und achtsam mit all unseren Ressourcen umzugehen, damit auch nachfolgende Generationen zukünftig gesund leben können.

Wir wünschen Ihnen in den kommenden Tagen interessante Begegnungen, regen Austausch, lebhaftes Diskussionen und intensives Lernen von- und miteinander.



Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Susanne Kiefer
Direktorin
Naturresort Schindelbruch
Ritter von Kempfski Privathotels

Einleitung

Liebe Kongressteilnehmer,

herzlichen willkommen zum **4. Kongress für Kooperation in der außerklinischen Intensivpflege.**

Auch dieses Mal gibt es ein interdisziplinäres Programm mit speziellen Themen für die Führungskräfte in der außerklinischen Intensivpflege. Verantwortung tragen für die Patienten und für die Mitarbeiter erfordert von Ihnen einen täglichen Balanceakt. Dabei kommen strategische Themen oder auch die Selbstfürsorge oft zu kurz. Beides können Sie hier im Hotel Schindelbruch wunderbar kombinieren. Hier können Sie intensiv lernen, entspannt tagen und nachhaltig profitieren.

Ich lade Sie ein, bei diesem Kongress die vielfältigen Möglichkeiten der Begegnung zu nutzen. Lernen Sie sich kennen im Workshop, in den Pausen oder am Abend. Erkunden Sie neue Fachgebiete und entwickeln so neue Ideen für die Begleitung und Versorgung von intensivpflegebedürftigen Menschen und ihren Familien.

Holen Sie sich Impulse für die Führung Ihres Unternehmens.

Entdecken Sie Gemeinsamkeiten und nutzen Sie sie zur Solidarisierung. Eine gemeinsame Strategie zur Vertretung gegenüber politischen Organen kann Ihnen helfen, am Markt zu bestehen und für Qualität zu sorgen. So können Sie dazu beitragen, dass die Patienten wieder in den Mittelpunkt unseres Handelns rücken.

Ich wünsche Ihnen eine gute Erholung und Entspannung in diesem wunderschönen Ambiente und mit dem gesunden Essen. Genießen Sie den Austausch untereinander und tragen neue Ideen und Kontakte in Ihren beruflichen Alltag.

Herzliche Grüße,

Ursula Pabsch



Programm

Montag 6. Mai 2019

08.00 – 09.00	Registrierung	
09.00 – 09.15	Begrüßung Dr. Clemens Ritter von Kempfski	
09.15 – 09.30	Einführung Lebe - Das Intensivpflegeportal für Außerklinische Intensivpflege Ursula Pabsch	
09.30 - 10.30	Vortrag Präsent und wirksam führen Uwe Kowalzik	
10.30 – 11.00	Pause – Kaffee – Industrieausstellung - Begegnung	
11.00 – 12.30	Workshops	
	1. Präsent und wirksam führen Uwe Kowalzik	2. Oral-Care, Mundpflege zur Vermeidung einer beatmungsbezogenen Lungenentzündung Joachim Willms
		3. Nur ein Klick entfernt? Social Media in Pflegedienst & Co. Sandra Peterwerth
12.30 – 14.30	Pause – Essen – Industrieausstellung – Begegnung	
14.30 – 16.00	Parallele Vorträge mit Diskussion Notfallmedizin und außerklinische Intensivpflege Thorben Hinsche Atmungstherapeuten im außerklinischen Setting - Hintergründe und Perspektiven Jakub Kotrč	
15.00 – 16.00	Jedes Wort wirkt - bewusste Sprache in der Pflege Mechthild von Scheurl-Defersdorf	
16.00 - 16.30	Pause – Industrieausstellung	

16.30 - 18.00 Workshops

4. Die heilsamen Energien von Humor und Lachen Peter Schulze	5. Jedes Wort wirkt - bewusste Sprache in der Pflege Mechthild von Scheurl-Defersdorf	6. Kinderintensivpflege - Anleitung und Stärkung der Eltern Laura und Thorben Hinsche
-----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

ab 18.30 Zeitinsel

Dienstag, 7. Mai 2019

08.00 – 09.15 Registrierung Tagesgäste – Industrieausstellung – Begegnung		
09.15 – 10.45 Fachforen		
1. Konflikte in der Pflege - Mediation unterstützt einvernehmliche Lösungen Dr. med. Heinz Pillartz	2. LebensWerte bewahren - Vorsorge für das Unge- wisse Stefan Boddenberg	3. Haltung bewahren - Hilfen für Kinder Tobias Dallmann
10.45 – 11.30 Pause – Kaffee – Industrieausstellung - Begegnung		
11.30 – 13.00 Vortrag/Diskussion Perspektiven und Rahmenbedingungen für Wohngruppen - ein bundesweiter Vergleich Stephan Kroneder		
13.00 Verabschiedung mit Ausblick und Carepaket		

Änderungen vorbehalten



Uwe Kowalzik

Der Führungsexperte für Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen Trainer, Coach, Supervisor (DGsv)

06.05.19, 9.30 – 10.30 Uhr Vortrag
und 11 – 12.30 Uhr: Workshop 1

Präsent und wirksam führen

Führungskräfte stehen im Spannungsfeld unterschiedlichster Ansprüche: ihrer Organisation, Mitarbeitenden, Kunden (=PatientInnen, Angehörige), dem persönlichen Umfeld - und last but not least: sich selbst. Sie sollen etwas bewegen, sollen Problemlöser, Organisationsgenies, Innovationsmotor und am besten Alleskönner sein. Dies bringt besondere Herausforderungen mit sich. Fachliche Kompetenz alleine reicht schon lange nicht mehr aus, um langfristig erfolgreich zu sein!

Führen heißt, in vernetzten Bezügen bewusst handeln und umfasst alle Aufgaben, die zur bewussten und zielorientierten Gestaltung des gemeinsamen Auftrags beitragen.

Die drei Hauptbereiche des Führens:

- a) Aufgaben gliedern und Arbeitsabläufe organisieren
- b) Ziele ermitteln und Ziele integrieren
- c) Teamarbeit fördern, die Organisation entwickeln

Wie dies über „Präsenz und Wirksamkeit“ gut funktionieren kann und welche Voraussetzungen es dazu braucht, sind die Inhalte dieses Vortrags.

Im anschließenden Workshop werden die Fragestellungen und Themen vertieft und auf die Alltagserfordernisse der Teams, die zusammenarbeiten (müssen) thematisiert.



Joachim Wilms

Pädagogische Leitung
Institut für Pflege-Training, Außerklinische Intensivpflege und Hygiene/ IPTAIH

06.05.19, 11 – 12.30 Uhr
Workshop 2

Oral-Care, Mundpflege zur Vermeidung einer beatmungsbezogenen Lungenentzündung

Die beatmungsbezogene Lungenentzündung (ventilatorassoziierte nosokomiale Pneumonie/ VAP) stellt eine elementare Gefährdung für die Gesundheit der Patienten in der außerklinischen Intensivpflege dar. Einen großen Stellenwert in der Vermeidung dieser Lungenentzündung hat die Mundpflege und die Vermeidung von Mikroaspirationen.

In diesem Workshop geht es um die Bedeutung der Mundpflege zur VAP-Prophylaxe. Es werden Techniken der Mundpflege vorgestellt. Weiterhin wird auf das Management von Sekret oberhalb des Cuff-Ballons eingegangen. Aspekte der Beobachtung der Mundflora und dessen Dokumentation werden erörtert.



Dr. phil. Sandra Peterwerth

Stellvertr. Geschäftsleitung
Borgmeier Media Gruppe GmbH

06.05.19, 11 – 12.30 Uhr
Workshop 3

Nur ein Klick entfernt? Social Media in Pflegedienst & Co.

Pflegedienste & Co. suchen händeringend nach Fachkräften. Viele machen die Erfahrung, dass auf die klassischen Stellenanzeigen in der Zeitung kaum noch Bewerbungen folgen.

Wie und wo können Sie sich als Arbeitgeber attraktiv präsentieren? Was erwarten die Bewerberinnen und Bewerber von ihrem Arbeitsplatz? Gerade für die jüngere Generation spielt sich auch die Arbeitsplatzsuche immer stärker online ab. Hier gilt es, dass sich Pflegedienste & Co. gut positionieren und herausfinden, welchen Kanäle zu ihnen und ihren Ressourcen passen.

Heißt aber auch: Der richtige Inhalt zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Form auf dem richtigen Kanal für die richtige Zielgruppe.

- Wissen Sie schon alles über die Marketingpotenziale von Social Media (Twitter, Facebook, Instagram, Blog und Co.) im Bereich der Pflege?
- Kennen Sie als Pflegeunternehmen Ihre Zielgruppen im Internet?
- Bietet z.B. der Internetauftritt Ihrer Pflegeeinrichtung oder Ihres Pflegedienstes auf die Fragen Ihrer Besucher die richtigen Antworten?



Thorben Hinsche

Gesundheits- & Kinderkrankenpfleger
Lehrrettungsassistent
Kreienbaum Neoscience GmbH

06.05.19, 14.30 – 16 Uhr
Vortrag

Schnittstellenproblematik Notfallmediziner und außerklinische Intensivpflege

Nicht zu Unrecht kann die BRD stolz auf ihr Rettungssystem sein. In der jungen Geschichte des Rettungsdienstes ist an Philosophien zwischen „Scoop and run“ bis zu „Stay and Play“ alles dabei. Vor einigen Jahren noch sorgte die Geschichte vom „Clinomobil“, einem fahrenden OP der Universität Heidelberg aus den 50er Jahren für Schmunzeln. Mittlerweile finden sich in nahezu allen Rettungsdienstbereichen fahrende Intensivstationen und mancherorts sogar Computertomografen zur schnellen Schlaganfalldiagnose und -therapie. In der Geschichte des Rettungsdienstes war es aber immer so, dass man den medizinischen und gesellschaftlichen Entwicklungen zeitverzögert folgte. Wie sieht es da in der außerklinischen Intensivversorgung aus? Welche neuen Herausforderungen gibt es und wie kann man ihnen begegnen?



Jakub Kotrč

Geschäftsführer und Gesellschafter
atmungstherapeuten.com GbR Berlin
Gesundheits- und Krankenpfleger
Atmungstherapeut (DGP)

06.05.19, 14.30 – 16 Uhr
Vortrag mit Diskussion

Atmungstherapeuten im außerklinischen Setting - Hintergründe & Perspektiven

Das in Deutschland noch junge Berufsbild „Atmungstherapeut“ ist mittlerweile im innerklinischen Bereich auf Intensivstationen und Weaningeinheiten etabliert. Maßgeblich beteiligt an Therapie und Pflege beatmeter Menschen können Atmungstherapeuten auch immer mehr auch ein Schlüsselfaktor für Leistungsempfänger und Leistungserbringer im außerklinischen Setting sein. Der Vortrag soll die Möglichkeiten des Handelns der außerklinisch tätigen Atmungstherapie beleuchten, Perspektiven für die Zukunft aber auch Limitationen aufzeigen. Am Ende wird viel Zeit für Fragen und Diskussionen bleiben.



Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

Sprachwissenschaftlerin, Gründerin des
LINGVA ETERNA Instituts für bewusste
Sprache

06.05.19, 15 – 16 Uhr
Vortrag
16.30 – 18 Uhr
Workshop 5

„Jedes Wort wirkt – bewusste Sprache in der Pflege“

„Rutschen Sie bitte ein bisschen!“ Dieser Satz ist gängig. Viel klarer ist dieser Satz: „Rutschen Sie bitte bis zur Bettkante vor!“ Hier weiß der Patient, was Sie von ihm wollen und er kann leicht mitmachen.

Die Sprache ist ein wesentliches Element in der Pflege. Sie dient dem Austausch von Informationen, und zwar sowohl innerhalb eines Teams als auch im Kontakt zwischen Pflegenden und Patienten sowie deren Angehörigen. Darüber hinaus prägt die Sprache das Klima in einem Patientenzimmer oder ganz allgemein auf einer Station und einer ganzen Einrichtung.

Eine klare, wertschätzende Sprache ist ein bedeutsamer Teil der Pflege. Sie gibt Sicherheit und schafft Vertrauen. In der Sprache ist eine ordnende, heilsame Kraft enthalten. Die Grundlage dieses Vortrags und Seminars ist das Lingva Eterna Sprach- und Kommunikationskonzept. Es ist ein effizientes Konzept für die Aktivierung innerer Kräfte. Es macht sensibel für die spezifische Wirkung von Wörtern, Redewendungen und Satzmustern und zeigt sprachliche Alternativen auf.

Der Workshop ist eine Vertiefung sowie Erweiterung der im Vortrag angesprochenen Inhalte. Sie werden an praktischen Beispielen erleben, wie Sie sich durch das praktische Anwenden des Lingva Eterna Sprach- und Kommunikationskonzepts Ihren Arbeitsalltag erleichtern können.

Die Referentin hat dieses Konzept gemeinsam mit dem Arzt und Neurowissenschaftler Dr. Theodor von Stockert entwickelt. Sie lädt Sie ein, die Wirkung der Sprache neu kennen zu lernen – denn jedes Wort wirkt!



Peter Schulze

Zentrum für Humorentwicklung- und
Lerntechnologien

06.05.19, 16.30 – 18 Uhr
Workshop 4

Die heilsamen Energien von Humor und Lachen

Kein anderes menschliches Phänomen als Humor und Lachen aktivieren so viel vitale Energien sowohl für Pflegekräfte als auch für Patienten. Peter Schulze berührt Sie mit alltagstauglichen Humortechniken und Möglichkeiten, den Pflegealltag mit einem Meer an Leichtigkeit und Freude zu meistern. Schulze ist Meister der emotionalen Medizin, ist als Humorthérapeut und Trainer an Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Schulen unterwegs. Erleben Sie die natürlichste Form, die fundamentalen Quellen für Gesundheit für Ihren Berufsalltag freizulegen und zu entfalten....



Laura Hinsche & Thorben Hinsche

Gesundheits- & Kinderkrankenpflegerin
Praxisanleiterin



Gesundheits- & Kinderkrankenpfleger
Lehrrettungsassistent

06.05.19, 16.30 – 18 Uhr
Workshop 6

„Kinderintensivpflege - Anleitung und Stärkung der Eltern“

In Zeiten, in denen schon die „normalen“ Erziehungsarbeit als Eltern im Fokus allgemeiner Verunsicherung steht und Elternschulen an einigen Kliniken gegründet werden, um den frischen Eltern das 1x1 der Säuglings- und Kinderpflege vermitteln, wirkt die Aufgabe ein krankes und ggf. intensivpflegebedürftiges Kind als Elternteil anzunehmen, zu begleiten und zu versorgen wie ein unmögliches Unterfangen.

Vermeintlich gut gemeinte Worte auch der engsten Vertrauten, sind wie Stiche und zeichnen nicht selten den unausweichlichen Weg in die Entzweiung der Familie und Partnerschaft.

Die Herausforderungen, welche sich Eltern von intensivpflichtigen Kindern stellen (müssen) sind vielfältig und kommen nicht selten sehr subtil daher.

Welche Hilfestellungen kann man Vätern, Müttern und Geschwistern anbieten, Halt in der neuen Lebenssituation zu finden?

Im Workshop werden an Beispielen exemplarisch Lebensbedingungen geschildert und gemeinsam Strategien zur Hilfestellung erarbeitet.



Dr. med. Heinz Pilartz

Arzt für Allgemeinmedizin und Mediator CfM
Forum-M - Institut für Medizin, Mediation und
mehr...

Vorsitzender der Initiative Mediation und
Gesundheit

07.05.19, 9.15 – 10.45 Uhr
Fachforum 1

Konflikte in der Pflege – Mediation unterstützt einvernehmliche Lösungen

Im Kontext von Krankheit stoßen viele destabilisierende Faktoren aufeinander: Erkrankte und deren Angehörige geraten nicht selten in unterschiedliche emotionale Zustände – hier vielleicht Angst, Trauer um die verlorene Gesundheit, gestörtes Selbstvertrauen, dort vielleicht Wut, Sorge und Überforderung -, die zu Missverständnissen, enttäuschten Erwartungen oder neuen Tabus führen können. Als weitere wichtige Größe trifft die Pflegekraft mit eigenen Werten, Konzepten und Vorstellungen auf das betroffene Familiensystem. Jeder Beteiligte mag in seiner Wahrnehmung nachvollziehbar sein, zum gemeinsamen Weg gibt es keine Alternative. Mediation als allparteiliches Verfahren ist in der Lage, Wege zu gemeinsamen, einvernehmlichen Lösungen zu ermöglichen.

Nach einem kurzen Einführungsreferat soll im Workshop erarbeitet werden, wie bei unterschiedlichen Überzeugungen trotzdem gemeinsame Wege gefunden werden können, wie persönliche Bedürfnisse berücksichtigt werden können und wie ein Weg miteinander gefunden werden kann, auch wenn die Werte unterschiedlich sind.



Stefan Boddenberg

Geschäftsführer ixconsult GmbH,
Spezialist in der Unternehmensvermittlung
für Ambulante Pflegedienste
Sachverständiger für Unternehmensbewertung
Pflegedienste im Deutschen Gutachter
und Sachverständigen Verband e.V.

07.05.19, 9.15 – 10.45 Uhr
Fachforum 2

LebensWerte bewahren – Unternehmensnachfolge wetterfest machen!

Wenn wir über die Betriebsnachfolge im Pflegedienst reden, stellen wir uns das stets als einen geplanten und durch den Inhaber selbst ausgelösten Prozess vor. Doch viele Pflege-Unternehmer wissen längst, wie wichtig es wäre, Vorkehrungen für den eigenen Ausfall zu treffen. Dennoch ist die Bereitschaft, dieses Thema aktiv anzugehen, nur gering.

Welche heute schon einzuleitenden Maßnahmen helfen Inhabern privat geführter Pflegedienste bei der Gestaltung eines individuellen Regelwerkes zur Absicherung vor den Folgen von z.B. Berufsunfähigkeit oder Tod? Und wie lässt sich das verbinden mit Maßnahmen zur Steigerung des Unternehmenswertes?

Ausgangspunkt aller Überlegungen ist diese Frage: was würde passieren, wenn ich als Inhaber des Pflegeunternehmens plötzlich durch Krankheit oder Unfall für sehr lange Zeit ausfalle oder gar sterbe? Wie groß ist die Gefahr, dass ohne entsprechende Vorbereitungen, alle Räder stillstehen?

Dabei kann jeder Dienst mit der richtigen Strategie und konkreten praktischen Schritten wirksam abgesichert werden, um den Betrieb vor unnötigem Schaden zu schützen: LebensWerte bewahren!



Tobias Dallmann

Kinderreha Fachberater
Physiotherapeut
VIDA Global GmbH

07.05.19, 9.15 – 10.45 Uhr
Fachforum 3

Haltung bewahren – Hilfen für Kinder

Die korrekte und sinnvolle Positionierung bei intensivpflichtigen Kindern ist im Alltag gar nicht so einfach.

Jedes Kind ist individuell und dennoch müssen wir uns an die Grundlagen der Physiologie und den Funktions- sowie Haltungsanalysen halten. In diesem Vortrag werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Positionierung im Sitzen, Liegen und Stehen in und mit Hilfsmitteln gezeigt und auf Besonderheiten der PEG- und Stomaversorgung eingegangen.



Stephan Kroneder

Präsident des
IPV – Ambulanter Intensivpflegeverband
Deutschland e.V.

07.05.19, 11.30 – 13 Uhr
Vortrag und Diskussion

Perspektiven und Rahmenbedingungen für Wohngruppen – ein bundesweiter Vergleich

Die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Wohngruppen sind bundesweit sehr unterschiedlich geregelt. Stephan Kroneder, IPV - Ambulanter Intensivpflegeverband Deutschland e.V., stellt diese Bedingung bei der Abschlussdiskussion auf dem Kongress vor. Diskutieren Sie mit ihm und den Teilnehmern die Chancen und Möglichkeiten dieser Form des Zusammenlebens, um dem Recht auf Selbstbestimmung auch bei oder mit Intensivpflegebedarf Nachdruck verleihen zu können.

Referenten

Stefan Boddenberg, Sachverständiger für Unternehmensbewertung, ixxconsult GmbH, www.ixxcon.de, *Hamburg*

07.05.19, 09.15 – 10.45 Uhr: Fachforum 2 „LebensWerte bewahren - Vorsorge für das Ungewisse“

Tobias Dallmann, Physiotherapeut, Kinderreha Fachberater, VIDA Global GmbH, www.vidaglobal.de, *Wiesbaden*

07.05.19, 09.15 – 10.45 Uhr: Fachform 3 „Haltung bewahren - Hilfen für Kinder“

Laura Hinsche, Gesundheits- & Kinderkrankenpflegerin, Praxisanleiterin, *Euskirchen*

06.05.19, 16.30 – 18 Uhr: Workshop 6 „Kinderintensivpflege - Anleitung und Stärkung der Eltern“

Thorben Hinsche, Gesundheits- & Kinderkrankenpfleger, Lehrrettungsassistent, KREIENBAUM Neoscience GmbH, www.kreienbaum-neo.de, *Lengenfeld*

06.05.19, 14.30 – 16 Uhr: Vortrag „Notfallmedizin und außerklinische Intensivpflege“

16.30 – 18 Uhr: Workshop 6 „Kinderintensivpflege - Anleitung und Stärkung der Eltern“

Jakub Kotrč, Gesundheits- und Krankenpfleger, Atmungstherapeut (DGP), atmungstherapeuten.com GbR, www.atmungstherapeuten.com, *Berlin*

06.05.19, 14.30 – 16 Uhr: Vortrag „Atmungstherapeuten im außerklinischen Setting – Hintergründe und Perspektiven“

Uwe Kowalzik, Trainer, Coach, Supervisor (DGSv), a-eins Führungsakademie, www.a-eins-akademie.de, *Freiburg*

06.05.19, 09.30 – 10.30 Uhr: Vortrag „Präsent und wirksam führen“,
11 – 12.30 Uhr: Workshop 1 „Präsent und wirksam führen“

Stephan Kroneder, Präsident des IPV - Ambulanter Intensivpflegeverband Deutschland e.V., www.ipv-deutschland.de, *Berlin*

07.05.19, 11.30 – 13 Uhr: Vortrag und Diskussion „Perspektiven und Rahmenbedingungen für Wohngruppen – ein bundesweiter Vergleich“

Dr. phil. Sandra Peterwerth, Leiterin Marketing, Online Marketing, stellvertr. Geschäftsleitung, Borgmeier Media Gruppe GmbH, www.borgmeier.de, *Delmenhorst*

06.05.19, 11 – 12.30 Uhr: Workshop 3 „Nur ein Klick entfernt? Social Media in Pflegedienst & Co.“

Dr. med. Heinz Pilartz, Arzt für Allgemeinmedizin, Mediator CfM, Forum-M, Institut für Medizin, Mediation und mehr...
www.forum-m-pilartz.de, *Alfter*

07.05.19, 09.15 – 10.45 Uhr: Fachforum 1 „Konflikte in der Pflege – Mediation unterstützt einvernehmliche Lösungen“

Mechthild von Scheurl-Defersdorf, Sprachwissenschaftlerin, LINGVA ETERNA Institut für bewusste Sprache, www.lingva-eterna.de, *Erlangen*

06.05.19, 15 – 16 Uhr: Vortrag „Jedes Wort wirkt – bewusste Sprache in der Pflege“

16.30 – 18 Uhr: Workshop 5 „Jedes Wort wirkt – bewusste Sprache in der Pflege“

Peter Schulze, Humorcoach, Dozent, www.humooris-gesund-denken.de, *Sangerhausen*

06.05.19, 16.30 – 18 Uhr: Workshop 4 „Die heilsamen Energien von Humor und Lachen“

Joachim Wilms, pädagogische Leitung, IPTAIH, Institut für Pfelegetraining, Außerklinische Intensivpflege und Hygiene, www.iptaih.de, *Südbrookmerland*

06.05.19, 11 – 12.30 Uhr: Workshop 2 „Oral-Care, Mundpflege zur Vermeidung einer beatmungsbezogenen Lungenentzündung“

Lageplan Hotel



Aussteller



Hans Müller HMP Medizintechnik GmbH
 Schnieglinger Str. 162
 90425 Nürnberg
www.hmp-medizintechnik.de



KREIENBAUM Neoscience GmbH
 Heinrich-von-Stephan-Str. 9
 40764 Langenfeld
www.kreienbaun-neo.de



RMP-Medizinische Produkte
 Eyber Strasse 74
 91522 Ansbach-Eyb
www.rmp-med-produkte.de



Lingva Eterna Verlag GmbH
 Anderlohrstr. 42a
 91054 Erlangen
www.lingva-eterna.de



Modus Pflegeprojekt 24 Nordhausen GmbH
 Grimmelallee 54
 99734 Nordhausen
www.facebook.com/Modus24.NDH/

Management Außerklinische Intensivpflege

die neue Seminarreihe für gutes Management

- komplexe Themen klar strukturiert
- Wichtiges auf den Punkt gebracht
- Zeit für intensives Lernen
- begrenzte Teilnehmerzahl
- entspannter Austausch zum Wochenklang
- 3 Termine und Orte zur Auswahl



Nehmen Sie sich Zeit für Ihre persönliche Entwicklung.

Themen

- **Lebenswerte bewahren – Unternehmensnachfolge wetterfest machen**

Sie lernen strategische Maßnahmen kennen, um Ihren Pflegedienst bei Krankheit oder für den Verkauf zukunftssicher zu machen.

Stefan Boddenberg, ixconsult GmbH, Hamburg

- **Mitarbeiter-Kompetenz-Management**

Sie lernen arbeitsrechtliche und personalpolitische Maßnahmen kennen, um die richtigen Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten sowie ihr Wissen auf dem jeweils neuesten Stand zu bringen.

Dr. Frank Wetzling, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mainz

Ihr Wunschtermin:

- 14. - 15.06.19** Hotel Caroline Mathilde, Celle
www.caroline-mathilde.de
- 11. - 12.10.19** Hotel Schönblick, Eichstätt
www.schoenblick-eichstaett.de
- 29. - 30.11.19** Bellevue Rheinhof, Boppard/Rhein
www.bellevue-boppard.de

Ablauf

1. Tag, freitags

- 09.00 bis 10.00 Uhr** Registrierung und Begrüßung
10.00 bis 13.00 Uhr Werte bewahren (inkl. Pause)
13.00 bis 14.30 Uhr Mittagspause
14.30 bis 18.00 Uhr Arbeitsrecht (inkl. Pause)
ab 18.30 Uhr gemeinsames Abendessen

2. Tag, samstags

- 09.30 bis 13.00 Uhr** Arbeitsrecht (inkl. Pause)
13.00 bis 13.30 Uhr Abschlussdiskussion

Anmeldung

Anmeldung unter www.leben-mit-intensivpflege.de/Seminare

Seminarkosten: 490 € netto (inkl. Unterlagen/Catering)

Buchtipps »Fachpflege Außerklinische Intensivpflege«

Christine Keller (Hrsg.)

Fachpflege Außerklinische Intensivpflege

- Ist speziell auf die Bedürfnisse der Pflegenden in der außerklinischen Intensivpflege zugeschnitten
- Eignet sich für alle Pflegenden in diesem Bereich, egal ob Anfänger, Weiterbildungsabsolvent oder erfahrene Pflegefachkraft
- Beinhaltet alle relevanten Themen der außerklinischen Intensivpflege, u.a.
 - Wissen rund um Beatmung und Trachealkanülen: Atemgasklimatisierung, Trachealkanülen und Tracheostomaversorgung, Besonderheiten bei Kindern, Sauerstofftherapie
 - Fakten zu Ernährung, enteralen Sonden und Dysphagie
 - Kenntnisse zur psychosozialen und zum Überleitungsmanagement
 - Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, Grundlagen von Haftungsrecht, Betreuung und Patientenverfügung
 - Hilfe bei Notfällen
- Bringt durch 190 Abbildungen und zahlreiche farbige Kästen das Wissen auf den Punkt

Ursula Pabsch, Überleitungsmanagement, Kapitel 6 in: Christine Keller (Hrsg.), Fachpflege Außerklinische Intensivpflege, Elsevier

Dipl.-Päd., Systemische Familientherapeutin/Supervisorin (DGSF)



2017. 472 S.,
190 farb. Abb., kart.
€ [D] 46,99 /
€ [A] 48,40 / sFr 63,-
ISBN 978-3-437-25282-2
Erscheint April 2017

Impressum

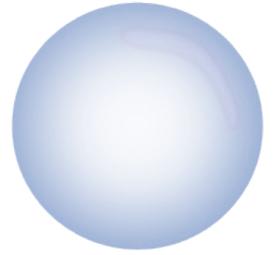
Veranstalterin:
Ursula Pabsch
Westenstr. 119
85072 Eichstätt

www.leben-mit-intensivpflege.de
mail: kontakt@leben-mit-intensivpflege.de
Tel.: 08421/5405

Layout:
Simone Pabsch
mail: simone.pabsch@t-online.de

Bildnachweis:
Hotel:
Naturresort Schindelbruch
Schindelbruch 1
06536 Südharz





RITTER VON KEMPSKI
PRIVATHOTELS



SCHINDELBRUCH